



Kurzbewertung

Objekt:	HKVA Pestalozzischulhaus Aarau, Dachausbau Ost, Generalplanerleistungen
Ort:	Aarau
Art des Planerwahlverfahrens:	Art des Planerwahlverfahrens
Verfahren:	Verfahrensart
Auslober	Einwohnergemeinde Aarau, Stadtbauamt, Sektion Hochbau
Publikation:	simap, Espazium.ch
Verfahrensbegleitung	Stadtbauamt Aarau, Sektion Hochbau, Simon Urech

Ziele

Der BWA nw setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet.

Qualität des Verfahrens

Das Verfahren ist gut vorbereitet und richtig gewählt. Die Zielsetzung, Aufgabenstellung, Rahmenbedingungen und die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind klar definiert. Die Bewertungsmatrix zu den Referenzen, Schlüsselpersonen und Ausbildung der Schlüsselpersonen wird den Teilnehmern offengelegt. Die Unterlagen zur Ausschreibung inkl. der Vertragsgrundlage und deren Bedingungen sind liegen der Ausschreibung bei. Die Anforderungen an die Nachhaltigkeit werden in der Aufgabenstellung und in den zur Verfügung gestellten Vertragsgrundlagen formuliert und soll in die Planung und Ausführung des Projektes einfließen. Die Preisgewichtung und die Preisspanne fallen in die angemessene Spannweite für eine Aufgabe dieser Art.

Mängel des Verfahrens

- Die Zwei-Couvert-Methode wird nicht angewendet.
- Keine Nennung eines Bewertungsgremiums.
- Es bleibt unklar, ob Teilnehmer der Machbarkeitsstudie am Verfahren teilnehmen dürfen.
- Die SIA 144 ist nicht referenziert.
- Angaben zu den Urheberrechten fehlen.

Beurteilung des BWA nw

Der BWA nw beurteilt HKVA Pestalozzischulhaus Aarau, Dachausbau Ost, Generalplanerleistungen im Grossen und Ganzen als fair und das gewählte Verfahren der Aufgabe angemessen. Der Beschrieb enthält jedoch wesentliche Mängel, was bei der Bewertung zu einem roten Smiley führt. Wir empfehlen der Auftraggeberin, die oben unter Mängel genannten Punkte entlang der SIA 144 (Ordnung für Planerwahlverfahren) anzupassen. Der BWA nw würde es begrüssen, wenn Nachwuchsteams ebenfalls die Teilnahme am Verfahren ermöglicht würde.